

**E. Zimmer, Umsturz im Weltbild der Physik.** 2. und 3. Auflage. Knorr und Hirth, München 1934 bzw. 1936. Preis RM 4,50.

Den außerordentlichen Erfolg dieses Buches kann man am besten an der raschen Folge der Auflagen, die nun bereits auf die dritte gestiegen ist, ersehen. Mit Ausnahme der neueren Resultate der Kernphysik und der in den letzten Jahren neu entdeckten Korpuskeln, hat sich das Buch wenig Änderungen gefallen lassen müssen und es gilt daher auch das bereits bei der Besprechung der ersten Auflage darüber Gesagte weiterhin.

*Herbert Schober.*

**Grimsehls Lehrbuch der Physik.** Neubearbeitet von R. Tomaschek. Bd. 1. 9. Auflage. **Mechanik, Wärmelehre, Akustik.** VII + 674 Seiten. Verlag B. G. Teubner, Leipzig 1936. Preis geb. RM 19,80.

Der große Erfolg, der der Neubearbeitung des Grimsehlschen Lehrbuches durch Tomaschek beschieden war, zeigt sich am besten darin, daß schon kurze Zeit nach dem Erscheinen der 7. und 8. Auflage wiederum eine neue nötig wurde. Der Verfasser hat sich dabei wieder eifrig bemüht, nicht allein in den einzelnen Kapiteln die letzten Neuerungen der Forschung zu berücksichtigen, sondern auch alle jene Anregungen zur Verbesserung, die ihm nach dem Erscheinen der früheren Auflage gegeben wurden, nach Möglichkeit zu verarbeiten. Dementsprechend erstreckt sich die Durcharbeitung hauptsächlich auf die Kapitel der Hydromechanik, in welcher einige der schönen Prandtl'schen Strömungsbilder aufgenommen wurden, der kinetischen Wärmetheorie und der Akustik. Der Umfang des Buches ist im wesentlichen derselbe geblieben.

*Herbert Schober.*

**P. Swings, La spectroscopie appliquée.** Mit einem Vorwort von M. Ch. Fabry (Bibliothèque scientifique Belge). Hermann et Cie., Paris 1935. Preis kart. Fr. 15.—

Das in gemeinverständlicher Form geschriebene Büchlein umfaßt jenes Gebiet der Spektroskopie, das den chemischen Analytiker interessiert. Dementsprechend werden die Methoden der Aufnahme eines Linien- und Bandenspektrums, die qualitative chemische Analyse von festen und flüssigen Körpern aus dem Auftreten der Spektrallinien und Banden und nicht zuletzt auch die hauptsächlich auf Gerlach und Schweitzer zurückgehenden Methoden der quantitativen Spektralanalyse beschrieben. Es wird dabei eine große Menge von Erfahrungen, die der spektroskopisch arbeitende Praktiker selten auf so engem Raum und in so leichtverständlicher Form beschrieben findet, gebracht.

*Herbert Schober.*

**P. Werners, Energieübertragung und -Umwandlung mit Wechselstrom.** Einheitliche Theorie der Leitungen, Transformatoren und Maschinen. Mit 208 Abbildungen. Verlag B. G. Teubner, Leipzig 1935. Preis geb. RM 18,—

Die Einführung der symbolischen Größen und die Rechnung mit komplexen Zahlen hat für die Theorie der elektrischen Maschinen in vieler Hinsicht sehr große Vorteile, da sie die früher nur durch langwierige und daher sehr unübersichtliche Rechnungen erhaltenen Resultate in einer sehr einfachen Form darzustellen gestattet. Dementsprechend stellt dieses Buch einen sehr gut gelungenen Versuch dar, die gesamte theoretische Elektrotechnik, wenigstens die Starkstromtechnik, in dieser vereinheitlichten und damit auch verkürzten Form zu bringen, ein Versuch, der als durchaus geglückt bezeichnet werden muß. Ein einführendes Kapitel klärt dabei den Leser, dem die moderne elektrische Bezeichnungsweise noch ungewohnt ist, über die Bedeutung der Symbole und die für sie nötigen Rechenregeln auf.

*Herbert Schober.*

**F. Kohlrausch, Lehrbuch der praktischen Physik.** 17. vollständig neubearbeitete Auflage. Unter der Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von F. Hennig. X + 958 Seiten. Verlag B. G. Teubner, Leipzig 1936. Preis geb. RM 32,—

Es war eine ganz außerordentlich glückliche Idee des neuen Herausgebers, der Direktor an der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin-Charlottenburg ist, für die einzelnen Kapitel des Buches die Fachbearbeiter aus den Kreisen der Reichsanstalt zu wählen. Denn es wird wohl kaum irgend eine Stelle geben, die für die Bearbeitung eines Lehrbuches der „praktischen Physik“ geeigneter gewesen wäre.